

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das [Institut für Psychologie der Universität Bonn](#) und das [Department Psychologie der Universität Köln](#) erforschen im Rahmen der geplanten Einführung von DSM-V und ICD-11 die Diagnosekriterien verschiedener Störungen. Zu diesem Zweck haben wir eine kurze Online-Studie erstellt, in der für insgesamt fünf fiktive Patienten anhand kurzer Beschreibungen ihrer Beschwerden (Verdachts-) Diagnosen vergeben sowie der Schweregrad der vermuteten Störung eingeschätzt werden sollen. Die Studie soll dazu beitragen, den diagnostischen Prozess im Rahmen von Psychotherapie besser zu verstehen.

Uns ist klar, dass Sie anhand der knappen Beschreibungen ohne weitere Abklärungen keine treffsicheren Diagnosen vergeben können. Es geht uns jedoch darum, dass Sie anhand der dargestellten Informationen eine möglichst genaue Vermutung abgeben. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich 15 Minuten Zeit nehmen könnten, um an dieser Online-Studie teilzunehmen. Es werden keinerlei personenbezogenen Daten erhoben, die es ermöglichen, Sie zu identifizieren. Die Studie erfolgt völlig anonym. Wenn Sie wünschen, können Sie unter dieser Emailadresse (diagnostikstudie@uni-bonn.de) unabhängig von Ihren Daten anonym eine Zusammenfassung der Ergebnisse anfordern, die wir Ihnen nach Abschluss der Studie gerne an Ihre hinterlegte Emailadresse zukommen lassen. Darüber hinaus werden wir Sie für keine weiteren Zwecke kontaktieren.

Unter folgendem Link gelangen Sie zu der Studie: <https://www.soscisurvey.de/DSM5/?q=PT>

Bitte beachten Sie, dass Sie die Bearbeitung der Studie nicht zwischenspeichern können und die Beantwortung der Fragen daher an einem Stück erfolgen muss. Außerdem möchten wir Sie bitten, während der Beantwortung nicht den Zurück-Button Ihres Browsers zu verwenden.

Bei Rückfragen oder Problemen mit dem Fragebogen können Sie sich jederzeit unter afschmidt@uni-bonn.de an uns wenden.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und senden herzliche Grüße aus Bonn und Köln,

Dr. Alexander F. Schmidt
(Universität Bonn)

JProf Dr. Roland Imhoff
(Universität Köln)